

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 4

Rubrik: Einladung zu einer Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission ;
Mitteilung der Redaktion ; Frühjahrstagung der Ost- und
Zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion ad interim: Edmund Burki, Solothurn, Herrenweg 11, Telefon 2 34 54. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telefon 4 61 91, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.50. Einzelnummer 60 Rp. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 70.—, 1/2 Seite Fr. 38.—, 1/4 Seite Fr. 20.—, 1/8 Seite Fr. 11.—, 1/16 Seite Fr. 6.—. *Adressänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 3. des Monats an O. Biedermann, Olten, Ziegel-
feldstraße 2. — *Nachdruck auch auszugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten*

23. Jahrgang — Bern-Bümpliz, 15. April 1945 — Heft 4

*An die Mitglieder
der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes Schweizerischer Vereine
für Pilzkunde*

EINLADUNG

zu einer Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission

auf Sonntag, den 13. Mai 1945, 9.30 Uhr, im Restaurant Kaufleuten, Pelikan-
straße 18, Zürich.

Traktanden:

1. Referat von Herrn Hans Kern, Thalwil: «Die Röhrlinge», mit Licht-
bildern.
2. Fragen der Nomenklatur-Regelung.

Zu der Sitzung sind statutengemäß sämtliche Verbandsmitglieder ebenfalls
eingeladen.

Besonders erwünscht ist das Erscheinen der Pilzbestimmer der verschiedenen
Sektionen.

Gemeinsames Mittagessen am gleichen Ort ca. 13.00 Uhr.

Der Präsident der W. K.:
Dr. A. Alder.

Mitteilung der Redaktion:

Ab 1. Mai 1945 liegt die Redaktion der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde
in den Händen des neugewählten Redaktors

Herrn *Otto Schmid*, Wallisellen, Zürich, Tödistraße 5.

Von diesem Datum an sind sämtliche Mitteilungen und Beiträge für die Zeit-
schrift an obige Adresse zu senden.

Edmund Burki

Frühjahrstagung

der Ost- und Zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde

Samstag, den 28. April, 16.00 Uhr, im Restaurant Rebstock, Thalwil.

Traktanden:

1. Appell.
2. Wahl des Tagespräsidenten und des Tagesaktuars.
3. Austausch von Erfahrungen der letztjährigen Ausstellungen.
4. Festlegung der Ausstellungsdaten pro 1945.
5. Pilzbestimmer-Exkursion 1945.
6. Ort und Zeit der nächsten Tagung.
7. Verschiedenes.
8. Vortrag von Herrn G. Schlapfer, Luzern, über: «Geschlechtliche Fortpflanzung der Pilze».

Die reichhaltige Traktandenliste und besonders der Vortrag verspricht viel Interessantes. Die Sektionen Baden-Wettingen, Dietikon, Zürich, Winterthur, Männedorf, Wattwil, Chur, Rüschlikon, Baar, Zug und Luzern sind deshalb gebeten, sich an der Tagung gebührend vertreten zu lassen. Im besondern sollte sich jeder Pilzbestimmer den Vortrag von G. Schlapfer anhören.

Die internationalen botanischen Nomenklatur-Regeln

3. Mitteilung

Von P. Konrad, Dr. es sc. h. c., Neuchâtel

Übersetzung von C. Furrer, Luzern

Entsprechend der vorhergehenden Mitteilung, fahren wir mit der Prüfung der weiteren Regeln der internationalen botanischen Nomenklatur fort. Es werden wiederum nur diejenigen Artikel ganz oder teilweise zitiert, welche uns für den wissenschaftlichen Pilzforscher nützlich erscheinen, indem wir sie erklären und wo nötig Beispiele anführen.

Die Artikel 23–35 legen die Namen der Pflanzen nach ihrer Kategorie fest.

Für die Gruppen über den Familien bestehen nur Empfehlungen. Danach sind die Namen der Abteilungen und Klassen lateinisch oder griechisch und zwar wird die Mehrzahl gebraucht.

Beispiele: *Angiospermae*; *Gymnospermae*; *Monocotyledoneae*; *Dicotyledoneae*; *Pteridophyta*; *Coniferae*; *Fungi*; *Lichenes*; *Algae*.

Im weiteren: *Myxomycetes*, *Ascomycetes*, *Basidiomycetes*, *Protobasidiomycetes*, *Autobasidiomycetes*, *Heterobasidii*, *Hymenomycetes*, *Gasteromycetes*.

Die Ordnungen haben den Namen einer ihrer hauptsächlichsten Familien mit der Endung *-ales* und die Unterordnungen mit der Endung *-ineae*.

Beispiele: *Pezizales*, *Tuberales*, *Ustilaginales*, *Uredinales*, *Auriculariales*, *Tremellales*, *Dacryomycetales*, *Polyporales*. (Name von R. Maire, welcher der Benennung einer hauptsächlichsten Familie entstammt und deshalb korrekter ist als *Aphylophorales*), *Agaricales*, *Phallales* und *Gasterales*.